

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Matschie (SPD)

und

Antwort

des Thüringer Finanzministeriums

Altersteilzeit

Die **Kleine Anfrage 2140** vom 10. Oktober 2007 hat folgenden Wortlaut:

Im März 2005 hatte die Landesregierung den Landesbediensteten im Rahmen ihrer Verwaltungsreform angeboten, unter anderem Anträge auf Altersteilzeit zu stellen. Die Anträge sollten bis zum 31. Juli 2005 gestellt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Anträge auf Altersteilzeit sind - aufgeschlüsselt nach Block- und Teilzeitmodell - gestellt und wie beschieden worden?
2. Wie viele Anträge wurden speziell von Thüringer Hochschullehrern der einzelnen Hochschulen gestellt und wie wurden diese beschieden?
3. Sind der Landesregierung Verfahren bekannt, bei denen die Anträge fristgerecht gestellt wurden, die aber noch nicht beschieden sind?
4. Wie bewertet die Landesregierung ihre Offerte zur Altersteilzeit allgemein und deren Umsetzung speziell an den Thüringer Hochschulen?

Das **Thüringer Finanzministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. November 2007 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

In der Landesverwaltung wurden folgende Anträge gestellt und bislang beschieden:

Gestellte Anträge			Bewilligte Anträge			Abgelehnte Anträge		
BM	TZM	MM	BM	TZM	MM	BM	TZM	MM
7 058	96	12	4 511	83	10	602	1	0

BM = Blockmodell

TZM = Teilzeitmodell

MM = Mischmodell aus Teilzeit- und Blockmodell

Zu 2.:

Von Thüringer Hochschullehrern wurden insgesamt 24 Anträge gestellt, davon:

- Friedrich-Schiller-Universität:	2
- Klinikum Jena:	3
- Bauhaus Universität Weimar:	1
- Universität Erfurt:	1
- Hochschule für Musik Weimar:	2
- Fachhochschule Schmalkalden:	4
- Fachhochschule Jena:	10
- Fachhochschule Nordhausen:	1

Von diesen Anträgen wurden sieben genehmigt und vier abgelehnt.

Zu 3.:

1 959 Anträge wurden noch nicht beschieden, davon 13 bei den Thüringer Hochschulen.

Zu 4.:

Durch die Annahme des Angebotes der Landesregierung wurde von vielen Bediensteten die Möglichkeit genutzt, allmählich oder vorzeitig aus dem Arbeitsprozess auszuscheiden.

An den Thüringer Hochschulen wurde die Offerte der Landesregierung zunächst sehr kritisch diskutiert, in der Folgezeit wurde jedoch ein Großteil der gestellten Anträge positiv beschieden. Bei den Hochschulen bestand die Problematik, dass die Hochschulverwaltungen und auch das Personal der Hochschullehrer nicht mit einer sonstigen Landesbehörde vergleichbar sind und die Arbeit an einer Hochschule geprägt ist von der notwendigen Abdeckung der Lehrverpflichtung in einem speziellen Semesterturnus. Diesen speziellen Gegebenheiten kamen viele Hochschulen dergestalt nach, dass von ihnen Mischmodelle aus Block- und Teilzeitmodell genehmigt wurden. Insgesamt lässt sich im Hochschulbereich ein grundsätzlich positives Fazit der Offerte der Landesregierung zur Altersteilzeit ableiten.

Diezel
Ministerin